Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Fußgängersignalisierung am Knotenpunkt
K262
Schwetzinger Straße/Pleikartsförster
Straße/Sandhäuser Straße
Zuziehung von Sachverständigen gemäß
§ 33 Absatz 3 Gemeindeordnung
hier: Herrn Dipl.-Ing. Bernd Fischer, DR.
BRENNER, INGENIEURGESELLSCHAFT
MBH oder Stellvertretung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	13.03.2012	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Kirchheim beschließt die Zuziehung von Herrn Dipl. Ing. Bernd Fischer von der DR. BRENNER INGENIEURGESELLSCHAFT MBH, Rathausplatz 2-8, 73432 Aalen oder seiner Stellvertretung, als Sachverständige gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.

Begründung:

Mit der Eröffnung der Straßenbahnlinie 26 im Dezember 2006 war der Kreuzungsraum „Spinne“ in Kirchheim komplex umgestaltet worden. Die Verkehrsbeziehungen für alle Verkehrsteilnehmer haben sich dadurch wesentlich verändert.

Seitens des Bezirksbeirats, initiiert durch den/die Kinderbeauftragten, wurde in Bezug auf einen Unfall an einer Fußgängerfurt die konfliktfreie Signalisierung der Fußgängerströme gefordert. Zwischenzeitlich wurde durch die Installation von Schutzblinkern und der Herausnahme eines Fußgängerstromes aus der bedingt verträglichen Signalisierung eine Veränderung im Sinne einer höheren Sicherheit erreicht.

Die weiteren verkehrstechnischen Folgen der Forderung nach konfliktfreier Fußgänger-signalisierung wurden von der Ingenieurgesellschaft Dr. Brenner mbH untersucht.

Vom Sachverständigen soll dem Bezirksbeirat Kirchheim der Stadt Heidelberg die Arbeitsergebnisse vorgesellt werden. Im Anschluss an die Ergebnispräsentation er zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

gezeichnet

Bernd Stadel